



Protokollauszug Gemeinderatssitzung Nr. 08/2024 vom Donnerstag, 24. Oktober 2024

- **Teilersatz Wasserhauptleitung Balmweid 35 bis 51; Besprechung KV und Beschluss z.H. Budget 2025**

Gemäss Finanzplan ist für 2025 die dritte Etappe Teilersatz Wasserhauptleitung der Ringstrasse Balmweid 35 bis 51 vorgesehen. Ersetzt werden wiederum die Hauptleitung, sämtliche Schieber und Hausanschlussleitungen im Strassenperimeter, die Hydrantenzuleitungen sowie die beiden alten Hydranten Nr. 1 und 2. Für die Budgetierung 2025 wurden Offerten für den Tiefbau und Leitungsbau eingeholt und ein Kostenvoranschlag erstellt. Der Projektbeschrieb, die Offerten und der Kostenvoranschlag liegen den Sitzungsunterlagen bei. Zu rechnen und budgetieren ist mit Bruttokosten von CHF 225'000.-. Bei einem erwarteten Beitrag für die Löschwasserversorgung von rund CHF 20'000.- der SGV resultieren Nettokosten von CHF 205'000.-. Der Investitionskredit von CHF 225'000.- muss an der GV vor der Behandlung des Budgets separat traktandiert und genehmigt werden, weshalb auch der Gemeinderat diesem Kredit vorgängig zustimmen und diesen z.H. der GV beantragen muss.

Beschluss GR: Der vorliegende Kostenvoranschlag wird einstimmig z.H. Budget 2025 genehmigt und der Investitionskredit z.H. GV beschlossen.

- **Finanz- und Investitionsplanung 2024 – 2029; Diskussion und Beschluss**

Auf der Basis der letztjährigen Finanz- und Investitionsplanung, welche zur Information an der Budgetgemeindeversammlung im Dezember 2023 vorgestellt wurde, wurde die Planung 2024 – 2029 aktualisiert. Angepasst wurden die Beträge für die Projekte 2025, für welche nun genauere Zahlen aus Offerten vorliegen, zudem wurde der voraussichtliche Gesamtbetrag für die Sanierung des Sekundarschulzentrums aufgenommen. Der genaue Zeitplan der Umsetzung wird allerdings erst dieses Jahr durch die zuständige Baukommission der GSU erarbeitet. Der Finanzplan muss jährlich vom Gemeinderat genehmigt und der GV zur Kenntnis vorgelegt werden. Nach kurzer Diskussion wird für den Löschwasserschutz Niederwiler Stierenberg ein Betrag von CHF 50'000.- für das Jahr 2026 aufgenommen.

Beschluss GR: Die vorliegende Finanz- und Investitionsplanung 2024 – 2029 wird einstimmig genehmigt und der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

- **Beleuchtungsvertrag BKW; Diskussion und Beschluss finale Version**

An der GRS vom 03.07.2024 wurde bereits über den neuen Vertrag zu Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung (Beleuchtungsvertrag) mit der BKW informiert und der Vertragsentwurf vorgestellt. Nach Eingang aller Rückmeldungen aus den Gemeinden zu den Vertragsentwürfen, hat die BKW nun die bereinigte und finale Version zur Unterzeichnung gestellt. Die Anpassungen im Anhang 2, welche wir gefordert haben - u.a. der Verzicht auf eine im Voraus zu bezahlende Pauschale für Reparaturen (Kostendach) - sind in der vorliegenden Fassung aufgenommen. Die weiteren Änderungen betreffen Präzisierungen im Rahmenvertrag, welche die anderen Gemeinden verlangt haben und sind dort farbig hervorgehoben. Für Balm liegen nun folgende Dokumente unterschriftsreif vor:

1. Rahmenvertrag betreffend Bau, Betrieb und Instandhaltung der öffentliche Beleuchtung
2. Anhang 2: Leistungsblatt für den Betrieb und Instandhaltung

3. Inventarliste der Leuchtpunkte Balm b. G. per 31.12.2024
4. Preisliste Fahrzeuge und Arbeitsmittel 2024
5. Regiepreise für Netzdienstleistungen 2024

Der jährliche Betrag für den Unterhalt (ohne Reparaturen) beläuft sich neu auf CHF 1'853.10 (bisher: CHF 1'979.80). Wie bis anhin, werden Reparaturen nach Aufwand separat in Rechnung gestellt, was im Eintretensfall zwar zu einer Budgetüberschreitung führt, aufgrund der Seltenheit der Ereignisse jedoch vertretbar ist. Die BKW erwartet eine Rückmeldung, ob die vorliegenden Unterlagen so unterzeichnet werden können.

Beschluss GR: Der vorliegende Beleuchtungsvertrag BKW wird einstimmig genehmigt.

- **Annex zum Zusammenarbeitsvertrag Start.Integration; Diskussion und Beschluss**

Der Regierungsrat beauftragte 2016 das Amt für Gesellschaft und Soziales mit der Einführung und Umsetzung von Start.Integration. In der Folge haben sich die Unterleberberger Gemeinden zusammengeschlossen und die Aufgaben gemeinsam im Rahmen des Leitgemeindemodells angegangen. Der Lead lag zuerst bei Hubersdorf, nach dessen Kündigung (als Leitgemeinde) hat aktuell Günsberg diese Aufgabe übernommen. Die Gemeinde Rüttenen hatte bisher Start.Integration noch nicht umgesetzt und ist mit einem Beitritts-gesuch an die GPK UL gelangt. Seitens GPK UL wurde die Aufnahme von Rüttenen grundsätzlich gutgeheissen unter der Bedingung, dass Rüttenen die gleichen finanziellen Beiträge leistet (Inklusive Einmaleinlage) wie die aktuellen Gemeinden dies tun oder getan haben. Der Gemeinderat Rüttenen hat diesen Aufnahmebedingungen (gemäss Mail- und Briefverkehr in den Sitzungsunterlagen) zugestimmt. Der Annex ergänzt den bestehenden Zusammenarbeitsvertrag zur Integrationsförderung, welcher zwischen den Gemeinden Balm bei Günsberg, Feldbrunnen, Flumenthal, Günsberg, Hubersdorf, Kammersrohr und Riedholz geschlossen wurde. Die Gemeinde Rüttenen tritt als zusätzliche Vertragspartnerin dem Vertrag bei und übernimmt die gleichen Rechte und Pflichten, wie sie im ursprünglichen Vertrag von Ende 2023 beschrieben sind. Laut AGS benötigt dieser Annex die Zustimmung der Gemeinderäte aller beteiligten Gemeinden. Für Balm ändert sich durch den Beitritt von Rüttenen nichts an der bisherigen Situation.

Beschluss GR:

Der Gemeinderat Balm stimmt dem Vertragsannex zum Zusammenarbeitsvertrag (Leitgemeindemodell) Integrationsförderung und damit dem Beitritt der Einwohnergemeinde Rüttenen einstimmig zu.

- **Beitrags- und Spendengesuche**

7.1 Beitragsgesuch Mittagstisch

Mit Schreiben vom 7. Oktober 2024 haben wir von der Präsidentin des Vereins "schulergänzenden Kinderbetreuung Mittagstisch Günsberg" das jährliche Gesuch um finanzielle Beteiligung erhalten. Der ersuchte und zu budgetierende Beitrag Balm von CHF 600.- (wie bisher) errechnet sich aus dem Verhältnis der für den Mittagstisch angemeldeten Kinder aus Balm und dem zu erwartenden Aufwandüberschuss. Budget und Gesuch sind mit den Sitzungsunterlagen auf der Cloud abgelegt. Zukünftig muss die Gemeinde Balm sich Gedanken zur Beitragsunterstützung und zum Mittagstischangebot machen, wenn die Kinder aus Balm neu in Hubersdorf eingeschult werden. Dabei stellt sich die Frage, ob in Hubersdorf ein Angebot entsteht oder die Kinder weiterhin den Mittagstisch in Günsberg benützen werden. Christoph Siegel bittet Sascha Valli dieses Thema in den Vorstand GSU zu nehmen und zu diskutieren.

Beschluss GR: Dem Beitragsgesuch von CHF 600.- wird einstimmig zugestimmt und der Betrag ins Budget 2025 aufgenommen.

7.2 Beitragsgesuch Eispark Jurasüd

Für den Betrieb des Eisparcs Jurasüd in Günsberg liegt wieder ein Gesuch vom Sportverein um finanzielle Unterstützung (bisher: CHF 300.-) vor.

Beschluss GR: Dem Beitragsgesuch von CHF 300.- wird einstimmig zugestimmt.

- Jahresplanung 2025; Vorschlag Sitzungsdaten

Für das Jahr 2025 liegt ein Vorschlag mit allen Sitzungsdaten in der Version 1.1 vor. Bis zur heutigen Sitzung wurden die Sitzungsdaten der GSU, der GWUL und GFW, die DV's von ZAUL und SDMUL abgeklärt und nachgetragen, um Terminkollisionen zu vermeiden. Im Moment fehlen noch die Daten der VS vom ZAUL, MV's Spitex und Mütter-/Väterberatung und die GPK's UL und SL.

Da jeweils am gleichen Tag GR und BK tagen, sollten zumindest Sitzungsleitung (Präsidien) und die Gemeindeschreiberin anwesend sein können und zudem der Rat bzw. die Kommission beschlussfähig sein. Thomas Müller wird noch die ZAUL Termine mitteilen. Die Gemeindeschreiberin Karin Schwieta teilt mit, dass Sie ev. im Jahre 2025 oder 2026 eine längere Auszeit nehmen wird. Somit muss noch eine Stellvertretung für die Gemeindeschreiberin ernannt werden.

Beschluss GR: Die vorgeschlagenen Sitzungsdaten werden einstimmig genehmigt.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Präsidium:

- Von der Firma Hauri sind die Abfuhrdaten für 2025 zur Validierung zugestellt worden. Der Abfuhrkalender 2025 ist bei den Sitzungsunterlagen auf der Cloud abgelegt. Beim Abfuhrkalender muss noch ein Datum für den Häksliedienst (Ausführung durch Christian Lüthi) festgelegt werden.
- Seitens VSEG sind zwei Mails in der Streitsache zu den MiGeL (Mittel und Gegenstände Liste) Kosten aus den Jahren 2015 – 2017 eingetroffen, da sämtliche Gemeinden des Kantons seitens Kanzlei Kellerhals deswegen angeschrieben wurden. Balm ist einerseits von diesem Streit nicht betroffen, was wir auch per Mail so mitgeteilt haben, andererseits gibt es aus Sicht von Kanton und VSEG keine neuen Erkenntnisse oder Handlungsbedarf.
- Seitens ARP ist eine schriftliche Rückmeldung zum von Urs von Roll vorgeschlagenen und von uns unterstützten neuen Betriebskonzept der Motocrosspiste eingetroffen. Der Kanton sieht grundsätzlich keinen Handlungsspielraum im Rahmen einer Wiedererwägung für eine – auch nur marginale - Umnutzung der Piste. Seitens Kanton verbleiben drei Möglichkeiten: 1. Weiterbetrieb wie bisher, 2. Umstellung auf E-Töff mit einer Erweiterung der Nutzungszeiten, 3. Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes und künftige landwirtschaftliche Nutzung des Geländes. Seitens Gemeinde stellt sich nun die Frage nach dem weiteren Vorgehen. Der Gemeinderat wird Rücksprache mit Urs von Roll nehmen. Bei Vorliegen eines neuen Vorschlags ist der Gemeinderat gerne bereit, Urs von Roll an eine GR-Sitzung einzuladen und das weitere Vorgehen gemeinsam zu besprechen.

Sascha Valli:

GSU:

- Letzte Woche fand die Vorstandssitzung statt. Reto Vescovi wird als Bauherrenvertretung für die Sanierung des Sekundarzentrum für die Planung gewählt. Es wurde ein Kostendach festgesetzt. Es wird sicher wieder eine Budgetüberschreitung geben, da die Lehrerlöhne neu eingestuft wurden. Der Kanton hat einmal mehr die Rahmenbedingungen unter dem Jahr rückwirkend geändert und somit wird es bereits bei der Rechnung 2024 zu Auswirkungen kommen.

Tom Müller:

- Tom Müller hat an der DV der Spitex Aare teilgenommen. Er findet die Organisation sehr gut, aber auch dort werden die Kosten steigen. Weiter hat Tom Müller an der DV GSU teilgenommen. Es wurde alles angenommen und das Budget verabschiedet. Weiter wurde die Organisation des Openair Konzertes der GSU gelobt. Tom Müller hat ebenfalls an der DV GWUL teilgenommen, und auch hier wurde das Budget gutgeheissen.
- Die Arbeiten beim Druckreduktionsventil Balmberg sind nun abgeschlossen.